

HOCHSCHULWAHL

2020

Vorwort

Digitales Semester, Klausuren mit strikter Hygiene und ein fast leerer Campus: Corona hat die Uni umgekrempelt. Die studentische Mitbestimmung aber bleibt erhalten: Auch dieses Jahr könnt ihr eine neues Studierendenparlament (StuPa) wählen – wenn auch nur per Brief. Damit bestimmt ihr, wer euch in Senat, Hochschulrat und allen anderen Uni-Gremien vertritt.

Wir als Juso Hochschulgruppe treten mit einem umfangreichen Programm an. Seit der letzten Wahl hat sich erneut gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit ist: Unsere Mitglieder haben für das StuPa den Haushaltsplan erarbeitet, den Mensaabend organisiert und für Gleichstellung gekämpft. Corona hat dann leider weitere Projekte verhindert. Und gleichzeitig zum Beispiel bei Prüfungsordnungen für viel Arbeit gesorgt.

Im Wintersemester wollen wir unser Engagement fortsetzen. Unsere Schwerpunkte sind dabei Lehre und Studium, Nachhaltigkeit, Soziales sowie Campusleben. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir euch unser Programm in diesen Bereichen – und die Kandidierenden, die dafür antreten. Denn zu jeder guten Idee braucht es eine Person, die sie umsetzt. Wir werden dabei die Uni Bayreuth nicht umkrempeln. Aber wir wollen uns für euch einsetzen und sie sozialer, nachhaltiger und besser machen.

Eure Juso Hochschulgruppe



Jonas Würdinger
Hochschulrat Platz 1

Katharina Holzer
StuPa Platz 1

Felix Granzow
Senat Platz 1

Soziales

Sozialdarlehen

Corona hat viele Studierende in finanzielle Probleme gestürzt. Aber auch außerhalb einer Pandemie kann man unverschuldet in finanzielle Not geraten - zum Beispiel, weil man auf BAföG wartet. Wir wollen Studierenden, denen das passiert, über das StuPa ein zins- und gebührenfreies Darlehen anbieten. An anderen Unis ist ein solches Hilfsprogramm schon Standard. Mit der Etablierung in Bayreuth könnten auch wir unbürokratisch helfen.

Matching-Plattform

Neue Leute kennenlernen? Würde mit einer Matching-Plattform in UniNow ganz einfach gehen. Dort könnte man sich zufällig mit anderen Studierenden zum Mittagessen verabreden. Das ist besser als ein Kennenlerntisch, bei dem die Hemmschwelle höher ist oder der oft aus Platzmangel geblockt wird. In vielen Unternehmen funktioniert so ein System bereits super. Wir wollen es auch in Bayreuth einführen.

Psychologisches Hilfefestelefon

Gerade in Zeiten der Pandemie ist die psychische Belastung besonders hoch. Fehlende Sozialkontakte, Druck und ungewisse Aussichten führen oft zu Problemen. Langfristige Hilfsangebote in diesem Bereich existieren bereits. Aber auch kurzfristige Unterstützung ist wichtig: Für Studierende mit ihrer speziellen Situation wollen wir deshalb ein psychologisches Hilfefestelefon einrichten.



Matching-Plattform

Lehre und Studium

Digitalsemester evaluieren – Vorteile behalten

Die Studierendenumfrage hat es gezeigt: Während das Digitalsemester oft Nachteile hat, gibt es auch positive Aspekte. Dazu zählen mehr Vorlesungsaufzeichnungen, die verstärkte Flexibilität oder Interaktion durch digitale Elemente. Auch wenn die Freiheit der Lehre dem StuPa-Einfluss hier Grenzen setzt: Wir wollen Wege finden, diese Verbesserungen zu behalten und mit den Vorteilen der Präsenzlehre zu verbinden. Auch Leitfäden, Best-Practice-Beispiele und mehr Austausch unter Dozierenden können viel bewirken.

Ideenpool für gute Lehre

Wer nichts von neuen Methoden weiß, kann sie auch nicht einführen. Wir möchten deshalb nach dem Vorbild der Uni Würzburg auf der Uni-Website einen Ideenpool für gute Lehre einrichten. Dort könnten sich Dozierende von exzellenter Didaktik aus ganz Deutschland inspirieren lassen und sie in Bayreuth umsetzen. Wenn das Wissen so besser vermittelt wird, profitiert ihr als Studierende.

Tutor*innenschulung ausbauen und bezahlen

Tutorinnen und Tutoren leisten unverzichtbare Arbeit. Sie sollen aber auch die Möglichkeit haben, den Stoff der Übungen noch besser zu vermitteln. Dafür wollen wir das Angebot an Schulungen ausbauen und qualitativ verbessern. So werden die Übungen effektiver und ihr als Studierende lernt mehr. Die Übungsleiter*innen müssen dabei natürlich für die investierte Zeit belohnt werden. Deshalb sollen sie nach bestandener Schulung eine angemessene Aufwandsentschädigung erhalten und nicht nur ein mageres Zertifikat.

Nachhaltigkeit

Mit der Nachhaltigkeitsstrategie gibt es bereits einen StuPa-Beschluss für eine ökologischere Uni. Wir stehen hinter dem Plan und für eine grüne Hochschule. Über Belastungen wie Parkplatzgebühren müsst ihr als Studierende aber definitiv abstimmen. Unabhängig davon setzen wir uns für diese Ideen ein:

Ein Garten für Studierende

Ihr besitzt einen grünen Daumen – aber keinen Garten? Dann haben wir die Lösung: Öffentliche Beete, die Hobbygärtner*innen ohne Miete bepflanzen können. Statt monotoner Rasenflächen gibt es dann einen schöneren und artenreichen Campus.

Radfahren angenehmer gestalten

Wir wollen dafür eintreten, dass Bayreuth fahrradfreundlicher wird – auch wenn wir hier leider vom Stadtrat abhängig sind. Zwei Dinge können wir aber konkret im StuPa anpacken: Zum einen mehr Stellplätze für Fahrräder am Campus. Zum anderen einen Verkehrsspiegel am Nordende des Emil-Warburg-Wegs. Die Kurve um die Hecke dort ist gefährlich. Mehr Übersicht würde die Situation entspannen.

Die Mensa schützt das Klima

Auch an der Uni sollte klimafreundliche und vielfältige Ernährung möglich sein: Mensa oder Frischraum müssen - anders als bisher - jeden Mittag ein vegetarisches und ein veganes Essen anbieten. Abends muss ein veganes Gericht selbstverständlich sein. Außerdem gibt es allgemein Optimierungspotenzial beim Essen. Anderswo werden bei gleichen Kosten und gleicher Qualität zum Beispiel durch veränderte Zutaten bis zu 20 Prozent CO₂-Emissionen eingespart. Das sollte unsere Mensa auch schaffen!

Studierendenleben

HiWi-Ausschreibungen transparent machen

Studentische Hilfskräfte sind das Rückgrat der universitären Arbeit. Teilweise sind die Ausschreibungen für die Stellen aber intransparent, nur auf Lehrstuhl-Websites zu finden oder gleich gar nicht öffentlich. Wir wollen dagegen einen zentralen Aushang für Stellenausschreibungen von HiWis in jeder Fakultät. So können alle qualifizierten Bewerber*innen erreicht werden.

Übersicht im Veranstaltungsdschungel

Um das Campusleben in Zukunft zu stärken, soll es einen allgemeinen Veranstaltungsaushang geben, der auch Initiativen berücksichtigt. So hättet ihr den Überblick, welche Angebote es gibt und was sich lohnt. Und die Initiativen profitieren von der zusätzlichen Aufmerksamkeit. Die Verwaltung des Aushangs könnte ähnlich wie bei der Bildschirmwerbung erfolgen, wo sie bereits gut funktioniert.

Trotz Corona: Kultur am Campus erhalten

Die Pandemie hat auch das Kulturleben an der Uni hart getroffen: Veranstaltungen sind nicht möglich, die Campus Kultur Woche findet digital statt, das Uni Open Air wurde abgesagt. Das ist aktuell verständlich. Nach der Pandemie darf der Neustart aber nicht an finanziellen Problemen scheitern. Dafür wollen wir uns unbedingt einsetzen, damit die Kultur am Campus lebendig bleibt.



Kultur erhalten!